

Liebe... sie müssen zueinander finden!

eine One Piece Fanfic mit Nami und Sanji, die ineinander verliebt sind...

Von 4Kolibris

Kapitel 46: Longing - Gegenwart

Kapitel 46:

Longing - Gegenwart

Namis Sicht

Ich war total, total, total aufgeregt, traf mich mit Zorro, Lysop und Ruffy am Stadtbrunnen und wir liefen dann gemeinsam in Richtung Bahnhof. Heute kam Sanji wieder, morgen auch noch Vivi, unsere Clique war wieder komplett! Vier ewig lang andauernde Wochen waren rum und ich konnte es nicht mehr erwarten, Sanji abzuholen. Er wusste es nicht, aber Lysop hatte irgendwie im Internet rausgekriegt, wann er den Zug nehmen würde, die Überraschung, von uns abgeholt zu werden, würde uns sicherlich gelingen, auf Sanjis Gesicht war ich schon richtig gespannt. Die Jungs wieder um mich zu haben tat echt gut, ich hab sie ja alle vermisst. Ruffy erzählte die ganze Zeit von der Schweiss, wo er mit seinem Bruder bergsteigen war. Unser Sonnenscheinchen hat mir auch ganz schön gefehlt, da weiß man mal wieder die Leute zu schätzen, die immer gut drauf sind und mit ihrem Lachen einem den Tag verschönerten.

An Gleis 3B sollte der Zug eintrudeln, vor den Jungs verhielt ich mich weniger aufgeregt als ich in Wirklichkeit war, sie mussten ja nichts von meiner Sehnsucht mitkriegen. Noch acht Minuten, eine richtige Folterzeit, hoffentlich hatte er nicht Verspätung. Wir setzten uns auf eine Bahnhofsbank und Lysop machte viele Witze mit Ruffy. Zorro schrieb anscheinend ganz viele SMS, keine Ahnung mit wem.

Lysop wandte sich dann zu mir und sah hämisch aus. „Hey, Nami, hast du einen Freund?“ Bei der Frage guckte ich nicht schlecht, wie kam der denn auf sowas? Aber natürlich sagte ich ihm weder ja oder nein, sondern lächelte nur geheimnisvoll. „Das braucht dich nicht zu interessieren, du hast jedenfalls keine Chance bei mir.“ Das würgte ich ihm absichtlich rein, wobei Lysop gar nicht beleidigt war, sondern nur allwissend grinste. Sanji hatte doch von unsrem Kuss dicht gehalten, oder?

Aus den Lautsprechern ertönte eine Frauenstimme, die den Zug ankündigte. Mein Herz! Ich stand von der Bank auf, wollte nervös auf und ablaufen, aber sah nur gebannt in die Richtung, aus der ein kleines, modernes Dampflockchen zunehmend beim Näherkommen größer wurde. Und Sanji saß da drin, endlich würde ich ihn wieder sehen! Meine Handinnenflächen wurden feucht, eine Vorfreude wuchs unaufhaltsam in mir und ich wurde Zeuge, wie die Bahn langsamer auf den Gleisen zu uns schritt. Dann hielt der Zug an, eilighabende Fahrgäste sammelten sich davor und mussten erstmal die Insassen rauslassen. Die Türen öffneten sich und ich behielt drei davon im Blickfeld, aus einer würde mein Sanji mit Gepäck kommen. Da, da war er auch schon, wie er leibt und lebt! „Saaaaanjiiii!“ winkte Ruffy ihm zu und vermasselte damit unsere Überraschung, wir wollten doch sehen, ob Sanji und erkennen würde. Naja egal, einen Moment war er noch irritiert, kam aber dann mit dem schönsten Lächeln, das ich seit Langem gesehen habe, auf uns zugelaufen.

„Hey, Leute!“ freute er sich wahnsinnig, ließ seinen Rollkoffer auf dem Boden stehen und beeilte sich, um uns alle zu begrüßen. Ich hielt mich noch kurz im Hintergrund, ließ erstmal die Jungs vor mit ihm die Hand abschlagen, so, wie Jungs das eben immer regelten. Dann kam ich an die Reihe, eine mir unerklärliche Scheue überfiel mich und ich hielt schüchtern meine Hand hin, was machte ich Depp denn da, alle guckten doch zu! Doch Sanji reagierte schnell und nahm mich, anstatt mir einen Händedruck zu verpassen, in die Arme! Eine kurze Umarmung, damit hatte ich überhaupt nicht gerechnet aber war megaglücklich, klopfte auch zweimal ganz kurz auf seine Schulter, dann ließ er mich schon wieder los und drehte sich zu den andren um, strahlte übers ganze Gesicht. „Wow, das ist voll die Überraschung! Damit hab ich überhaupt nicht gerechnet!“ Lysop rieb sich unter der Nase, so als wäre

ihm ein

Geniestreich geglückt, Ruffy verschrenkte die Arme hinter seinem Kopf und grinste, Zorro gab auch ein

Lächeln von sich, nur ich war wie ein kleines Hündchen, dass darauf wartete, was als nächstes

passierte, nur nicht selbst in Bewegung kam.

Wir gingen alle zur Straßenbahn, wollten Sanji damit nach Hause begleiten, da er ja sein Gepäck

verstauen musste. Ich stand irgendwie immer ganz in seiner Nähe, wir hatten voll den kleinen Kreis

gebildet, was ich natürlich sehr gut fand. Ruffy ließ Sanji nicht mal erst ankommen, sondern erzählte

ihm gleich mal von unserer geplanten Abschlussparty. „Wir machen übermorgen eine Grillparty!“ „Echt?“

kam es nicht nur von Seiten Sanjis, sondern auch von Lysop. Der war wohl nicht so gut informiert. „Ja,

bei mir zu Hause.“ verkündete Ruffy freudestrahlend, Zorro ergänzend: „Das hat Nami in die Welt

gerufen, um die Sommerferien zu beenden.“ Sanji sah mich freundlich an, danke Zorro, dass du mal

deinen unnötigen Senf dazugegeben hast. Ich erwiderte Sanjis Lächeln, sehe dann wieder in die Runde,

bei der sich wiederum Lysop beteiligte. „Wer kommt denn da alles?“ Ich kam zu Wort, um seine Frage zu

beantworten. „Vivi kommt morgen aus dem Urlaub zurück und ich könnte Kaya noch anrufen, wenn du

magst.“ Absichtlich überheblich grinste ich Lysop an, woraufhin dieser von mir weg sah. Außer mir

schien wohl keiner gemerkt zu haben, dass er auf Kaya stand, denn niemand verstand meine

Andeutung. Ich wollte mich ja nicht über die Langnase lustig machen, sondern nur, dass er etwas Spaß

verstand, da stieß Ruffy urplötzlich einen Freudeschrei aus, der uns alle kurz aufschrecken ließ, denn er

war über meine guten Neuigkeiten begeistert. „Schön, dass Vivi auch kommt!“ Wow, dass er seine

Gefühle mal wieder so offen preisgab, das würde ich natürlich gleich am kommenden Tag meiner

Freundin erzählen, die wird staunen!

Irgendwann demnächst mussten wir aussteigen und den Rest zu Sanjis Wohnung laufen. Wir

unterhielten uns noch viel, ich war so froh, mich mal wieder unter Gesellschaft zu befinden und lachte

über vieles. Am Tollsten war Sanjis Duft, mir war nämlich gar nicht aufgefallen, wie sehr mir seine

Geruch gefehlt hat, also ich will nicht sagen, dass er geschwitzt hat oder so, sondern es hatte mir

einfach nur sein Körpergeruch gefehlt. Der war mir schon immer so vertraut, nur da ich über die Ferien

das nicht mehr gerochen hatte ist mir das Fehlen gar nicht aufgefallen, nur eben jetzt kam es zurück.

Dieser geborgene Duft war nur ein weiterer Grund für mich, so dicht wie möglich neben ihm zu laufen.

Bald kamen wir an unser Ziel, hatten noch spontan Getränke gekauft da Sanjis Kühlschrank ratze putze

leer war, und würden noch einen schönen Tag miteinander verbringen.

erstellt am 13.05.2007

4Kolibris,

Elena